

Von großer Party bis zum Vereins-Aus



Das schmucke Vereinsheim des SV FrischAuf 1926 Berfa wird inzwischen als „Quasi-Dorfgemeinschaftshaus“ genutzt, ist Dreh- und Angelpunkt des ganzen Dorfes. © Gerd Ochs

Acht Vereine des Fußballkreises Alsfeld begehen in diesem Jahr ein Jubiläum, entweder als Gesamtverein oder zumindest als Fußballabteilung. Dies ergab eine Anfrage bei Kreisfußballwart Frank Heller. Nach der Kontaktaufnahme mit allen betreffenden Vereinen zeigt sich ein sehr heterogenes Bild, ob und wie die Jubiläen begangen werden. Die Übersicht.

Es gibt beim SV Zell bedauerlicherweise keinen Spielbetrieb und keinerlei Vereinstätigkeiten mehr, daher werden wir das Jubiläum auch nicht begehen.

Der älteste Jubilar, der einst ruhmreiche SV 1906 Alsfeld, steht vor seinem 120-jährigen Bestehen. Auch wenn die besten Zeiten längst Geschichte sind und als sportliches Aushängeschild heute die Tischkicker in der neuen „Tribüne“ fungieren – wie das neue Vereinsheim benannt wurde. Immerhin lebt der SV 06 nach der Aufgabe der Rambach-Immobilie nun eben am Lindensportplatz weiter. „Ja, das 120-jährige Bestehen werden wir feiern, das steht fest. Die Details entscheiden sich aber erst in den kommenden Wochen“, sagt Vorstandsmitglied Rolf-Peter Stein auf Anfrage.

Bewegte Zeiten hat auch der zweite Jubilar hinter sich. Vor allem die fußballerische Wiederauferstehung des TSV 1926 Bernsfeld vor der vergangenen Saison sorgte für Furore. Damit wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass die Feier des 100. Geburtstages gebührend, und zwar gleich doppelt, begangen werden kann. Zunächst wird die Kreispokalwoche mit dem Finalspieltag am 25. Mai (1. und 2. Mannschaften, C-, D- und E-Jugend) vom TSV durchgeführt, bevor im Oktober ein Kommersabend stattfindet, wie der 1. Vorsitzende Peter Wiederhold skizziert. Das Datum wird noch festgelegt.

Mit dem SV Frischauf 1926 Berfa steht noch ein 100-jähriger Verein auf der Liste. „Ja, das werden wir natürlich feiern und haben das Programm auch schon stehen“, so der 1. Vorsitzende Jan Burgschweiger. Und das kann sich, verteilt auf drei Tage, im Festzelt und im schmucken Sportheim wahrlich sehen lassen: Vom Kommers über Tanzmusik, Festgottesdienst, Frühschoppen mit Blasmusik bis zu einem großen Kinderspielfest reicht die Spanne. Mit einem Dartturnier bekommt die jüngste und sehr erfolgreiche SV-Abteilung eine Plattform, und Fußball wird auch gespielt: „Wir sind zwar im Seniorenbereich nicht mehr vertreten, aber die Alten Herren werden zum Jubiläum kicken“, so Vorstandsmitglied Christian Rau.

Auch gleich zwei 80er Jubilare werden ihr Jubiläum begehen, auch wenn das „Wie und Wann“ noch nicht klar sind. „Vermutlich wird es auch in sportlicher Hinsicht etwas geben, aber die Details werden erst noch festgelegt“, sagt der Vorsitzende der TSG 1946 Kirtorf, Julian Naumann. Auch der Vorsitzende des TV Frohsinn Grebenau 1910, Carsten Montanus, bestätigt, dass es zum 80-jährigen Bestehen der Fußballabteilung Ehrungen geben wird. „Alles Weitere entscheidet sich in den kommenden Wochen erst noch.“

Jürgen Steuernagel, der Vorsitzende des TV Brauerschwend 1919, betont anlässlich des 60. Geburtstages der Fußballabteilung, dass beim TVB nicht nur

Ehrungen zum Jubiläum stattfinden: „Wir sind ja im Jugendbereich sehr aktiv, unter anderem als einer der Stammvereine des JFV Alsfeld. Daher werden wir im Rahmen des geplanten Sportfestes im Juni ein Jugendturnier durchführen.“

Auch im oberen Schwalmtal steht ein runder Geburtstag der Fußballabteilung an: Beim TV Storndorf 1921 wird seit genau einem halben Jahrhundert gekickt. Der Abteilungsleiter Fußball, Thomas Hildebrand, dazu: „Wir haben das im Blick, aber die Erörterungen zur Sache stehen noch aus. Damit werden wir uns im Vorstand definitiv in den kommenden Wochen beschäftigen.“

Einst schien es fußballerisch „hell über Zell“. Davon kann zum 70. Geburtstag des SV 1956 Zell schon länger keine Rede mehr sein. Der beim SV für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Pascal Diehl erklärt: „Es gibt beim SV Zell bedauerlicherweise keinen Spielbetrieb und keinerlei Vereinstätigkeiten mehr, daher werden wir das Jubiläum auch nicht begehen.“ Der obligatorische Präsent-Ball, den der SV eigentlich zu diesem Jubiläum als Geschenk vom HFV erhalten würde, wird Kreisfußballwart Frank Heller daher getrost anderweitig verplanen können.